



I. Eine gemeine Gallert oder Sultze.



Thmet die Ohren / den Rüssel und die Füße von einem
 Schwein / zusamt einer Heren / oder den untersten Theil
 von einer Kalbs = Keule oder Schlegel / pußt und reinig-
 get es auf das schönste ; leget hernach etliche Stunden
 lang in ein Wasser / waschet und setzet sie in halb Wein
 und halb Wasser zum Feuer / faumets / wann sie sieden / aufs beste
 mit einem Faum = Löffel ab ; schneidet eine Ingber = Zehen / zerstoßet
 ein gut theil Cardamomen gröblich / zerbrocket gute Zimmet / thut
 eine Muscaten = Blume / fünff oder sechs Pfeffer = Körnlein / drey
 Stengelein langen Pfeffer / etwas wenig Saffran / und ein Stück
 Hausen = Blasen / in der größe eines halben Hünner = Eyes / dazu
 bindet es alles zusammen in ein Tüchlein / machet ein Bindelein /
 hencfet es in den Hasen / und lassets darinnen sieden / biß sich die
 Brüß sulset : wann man nun das Fleisch abseihen will / leget ein
 Tüchlein in ein härines Sieblein / und etwas Flachß darauf / als
 dann wieder ein Tüchlein darüber ; schöpffet die Brüß mit einem
 Löffel zuvor auf das schönste ab / daß ja kein Neuglein von den Fet-
 ten darauf stehen bleibt / und seihet die lautere Brüß / durch das
 besagter massen zugerichtete Sieblein / in einen reinen Hasen ; oder
 wann man sich nicht so gar viel Müß machen will / nur allein durch
 ein dickes reines Tüchlein / lassets erkalten ; wann es nun erkaltet
 und bestanden / nehmet oben das Fette auf das genaueste herab / las-
 set die Sulzen in der Wärme wieder zerschleichen / seihets in
 einen andern Hasen / so wird sich unten was trübes finden / so man
 davon lassen kan ; solte die Sulzen nicht gelb genug seyn / mag ein
 wenig Saffran darein gethan werden ; giesset auch / so es beliebt / ein
 wenig guten Spanischen Wein und Citronen = Safft / oder nur ein
 wenig gemeinen Essig darein / zuckerts / und laßt also diese Sulzen
 noch einen Sud thun ; nehmet sie zuruck / und seihets noch einmal
 durch ein Tüchlein / lassets aufs schönste gefallen : klaubet und wa-
 schet indessen kleine Weinbeerlein oder Corinthen / nehmet von einem
 guten